

Déjà vue !

Nach gut 20 Jahren durfte ich wieder einmal an einer LAP dabei sein, doch diesmal natürlich auf der anderen Seite....

Ich habe echt gestaunt, wie wenig sich doch in dieser Zeit verändert hat. Ich möchte mit diesem Berichtchen **"keinem auf den Schwanz stehen"**.



Das Telefon hängt nach wie vor an der Wand im Anlagenraum. Die „Schellen“ sind zwar mittlerweile etwas angerostet, aber was soll's man ist ja schliesslich in einer Galvanik und da ist eben nicht immer die beste Luft. Ich gehe aber davon aus, dass das Ding an der Wand noch funktioniert.....



Zum Glück habe ich in den letzten Jahr hin und wieder die Augen offen gehabt und kann mir deshalb vorstellen, dass dies ein Temperofen ist. Man kann oder konnte ihn aber sicher auch als Pizzaofen gebrauchen?!?

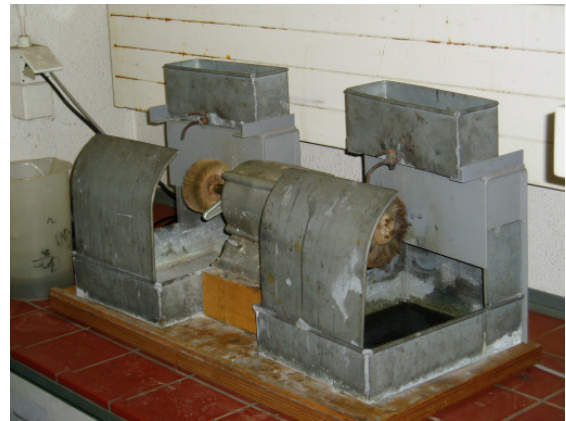


Hier ist wohl einer der ersten Heizplatten, welche man auch als Rührer einsetzen kann. Man achte, dass die Hersteller wohl nicht sicher waren wozu die Schalter dienen. Es muss wohl unser Kurt Maurer gewesen sein, der dann das R (= Rührer) und das H (= Heizen) eingetragen hat....



Wie heissen diese Dinge schon wieder???

Ja richtig eine Bürette. Man sieht, dass diese auch im Gebrauch ist...



Aber das absolute highlight war diese „Kratzmaschine“.



In „Berufskunde für Galvaniseure“ von K. Erpf (Gewerbelehrer) aus dem Jahre 1944 habe ich beiliegendes Bild gefunden. Ob es wohl noch das Original ist????



Wie es halt an einer Prüfung so geht, fällt das eine oder andere Teil mal ins Bad und man übt sich im „Fischen“. Erstaunlich ist aber was dann zum Vorschein kommt. Ob der Spachtel (?) wohl von Kurt oder Erik stammt?

17.05.07



kurt